

Niederschrift

über die 11. Sitzung
des Rates der Gemeinde Altenmedingen
am Dienstag, 27. Juni 2023 um 19:30 Uhr
im Schützenhaus Eddelstorf

Anwesend:

Bürgermeister Hyfing
Ratsfrau Wiczorek
Ratsherr Matschoß
Ratsherr Marquard
Ratsfrau Theiding
Ratsherr Gerstenkorn
Ratsherr Tipp
Ratsfrau Niemann
Ratsherr Saucke

Schriftführerin
Simone Klatt

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Rates vom 06.06.2023
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters
7. Einwohnerfragestunde
8. Vertrag SAB-Wind § 6 EEG
9. Verkehrsberuhigung Sportplatz Eddelstorf
10. Verkehrsberuhigung Alte Salzstraße Eddelstorf
11. Vertrag TOP Transport Windkraft
12. Überplanmäßige Leistung 2021 Beleuchtung
13. Überplanmäßige Leistung 2022 Baumaßnahmen Windmühlenberg
14. Einrichtung Schmutzwasseranschluss Grundstück zur Wohbeckaue
15. Rezertifizierung RadReiseRegion // Erforderliche Routenumlegung und
Beschilderung zwischen Bavendorf und Eddelstorf
16. Antrag „Grüne Energieberater“
17. Einwohnerfragestunde
18. Anfragen und Anregungen
19. Schließung der Sitzung

Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Hyfing eröffnet um 19:32 Uhr die 11. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und zahlreichen ZuhörerInnen.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Hyfing stellt fest, dass die Einladung allen Ratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist. Es gibt keinen Widerspruch.

Zu Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Scharnhop fehlt bei der heutigen Sitzung entschuldigt, es besteht trotzdem Beschlussfähigkeit.

Zu Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Hyfing gibt an, dass die Tagesordnung schon einmal durch den TOP 15 erweitert wurde. Es wird noch abgestimmt, ob der Antrag der Grünen mit in die Tagesordnung und unter TOP 16 aufgenommen wird. Die Aufnahme des TOP wird vom Rat einstimmig beschlossen.

Vom Rat bestehen keine Einwände gegen die neue Tagesordnung und ist somit einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Rates vom 06. Juni 2023

Die Niederschrift wird einstimmig durch den Rat angenommen.

Zu Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Hyfing teilt mit, dass die Planung zum Endausbau „Zur Wohbeckaue“ ausgeschrieben ist. Es wird nun auf Angebote gewartet, damit dies dann vergeben werden kann.

Die in der letzten Sitzung angesprochenen Baumaßnahmen sind alle vergeben. Auftragsbestätigungen sind alle eingegangen. Als erstes werden die Schotterwege durchgeführt, dies soll in der KW 28 stattfinden. Diese befinden sich vom Sportplatz Eddelstorf nach Aljarn, Haaßler Weg zwischen Königsgräber und Seckendorf und Heidkoppel in Aljarn.

Bezugnehmend auf den Antrag der FWG bezüglich Wegeseitenräume sind mittlerweile alle wirtschaftlichen Landwirte schriftlich benachrichtigt worden.

Bürgermeister Hyfing erläutert die Vermarktung des Grundstücks „Am Hang“. Durch Änderung des B-Plans sind nun zwei Grundstücke vorhanden. Das eine ist schon direkt in die Vermarktung gegangen. Bei dem anderen wurde durch den Verwaltungsausschuss entschieden, dass vorab erst einmal die direkten Anwohner angeschrieben werden. Informationsgespräche haben schon stattgefunden.

Bezüglich des Grundstück in Eddelstorf, welches durch die Gemeinde erworben werden soll, gab es für den Zaun, der um das Grundstück steht, Interesse aus dem Rat. Es wurde in der letzten Ratssitzung ein offenes Bieterverfahren beschlossen. Der Zuschlag ist, nachdem es einen weiteren Bieter gab, nunmehr erfolgt und geht an Ratsherr Tipp.

Ein Zuhörer erfragt nach dem Hintergrund der Anschreiben an die wirtschaftlichen Betriebe. Bürgermeister Hyfing erläutert dies noch einmal kurz.

Bürgermeister Hyfing berichtet über die Renovierung der Sporthalle. Dies läuft alles über die Gemeinde Bevensen, da diese der Träger der Schule ist. Es wird ein neuer Lagerraum für Geräte angebaut. Der Rest wird energetisch renoviert. Kosten ca. 2,2 Mio. €. Farblich wird sich außen etwas ändern. Das Rot bleibt erhalten, der Flachbau soll grün eingekleidet werden.

Ratsherr Gerstenkorn erfragt den Zeitraum. Lt. Bürgermeister Hyfing soll der Bau nächstes Jahr zum Sommer fertig gestellt werden. Die Fördermittel müssen zeitgerecht abgerufen werden. Ratsfrau Niemann erklärt dazu, dass es wohl schon in den Sommerferien beginnen soll.

Bürgermeister Hyfing spricht die Umgestaltung der Stromkästen an, die in regelmäßigen Abständen von der Energieversorgung vorgenommen wird. Nun soll der Stromkasten in Aljarn in der Kurve erneuert werden. Vorgesehen ist ein landwirtschaftliches Bild. Nun kam der Vorschlag der Energieversorgung, Da keine Bedenken aus dem Rat bestehen, wird das Bild so in Auftrag gegeben.

Bürgermeister Hyfing spricht das Thema Bahnstrecke Lüneburg-Dannenberg an. Es gibt einen großen Bahnübergang der die Kreisstraße kreuzt und einen Bahnübergang im Feld. Letzterer hat schon große Kosten verursacht. Im Eisenbahngesetz ist es geregelt, dass der Straßenbaulastträger dafür verantwortlich ist, dass der jeweilige Bahnübergang sicher ist (Sichtdreiecke, etc.). Alle Arbeiten im Gleis dürfen allerdings nur Spezialkräfte durchführen. Beschilderung ist bei 10 km/h, ausgewiesen. Lt. Bahn ist der Übergang allerdings mit 50 km/h ausgewiesen. Das würde bedeuten, dass die Beschilderung der Sichtdreiecke auf 50 km/h ausgelegt sein muss. Nach diversen Erläuterungen bezüglich der Kosten, um Änderungen vorzunehmen, gibt Bürgermeister Hyfing an, einfach abzuwarten. Es wurde von der Bahn angekündigt, dass ab der kommenden Woche wieder Züge auf der Bahnstrecke fahren sollen. Die Bahn war schriftlich an die Gemeinde getreten, dass für freie Sicht in den Bereichen gesorgt werden muss, das wurde mit einem Mulcher erledigt, soweit möglich.

Ratsherr Gerstenkorn sowie Ratsfrau Niemann räumen ein, dass die Sichtweiten auch bezüglich des Bahnübergang Bohndorf nicht so hergestellt sind, wie vorgeschrieben.

Ein Zuhörer äußert sich, dass ein Aussitzen dieser Sichtherstellung die beste Lösung ist. Da die Strecke schneller gemacht werden soll, muss die Bahn dann handeln.

Bürgermeister Hyfing berichtet, dass die beantragte Umlegung der Bushaltestelle in Haaßel noch geprüft wird.

Bezüglich des beantragten Zebrastreifen in Aljarn und Secklendorf gab es auch schon Antwort. Bürgermeister Hyfing zitiert „es ist kein übermäßig starker Verkehr“. Die Landesbaubehörde hat sich das angeschaut, es bestehen keine befestigten Gehwege in Aljarn, deswegen sind auch keine Fußgängerstärken vorhanden, daher besteht kein Anlass dort tätig zu werden.

Ratsherr Tipp fragt, wenn in Eddelstorf und Altenmedingen der Verkehr auf 30 km/h reduziert wird, wo denn dann der Verkehr in Secklendorf bleibt. Bürgermeister Hyfing sagt, dass er die Zahlen der Geschwindigkeitstafeln abwarten will und dann weiterleitet, sobald diese vorhanden sind.

Bürgermeister Hyfing erklärt, dass er beim Landkreis Uelzen, Herrn Schild, einen Antrag gestellt hat, im Bereich des Kindergarten/Schule eine dauerhafte 30er-Zone zu bekommen. Ein Ortstermin ist vereinbart. Bei Zählungen müssen mindestens 50 Fußgänger in der Stunde den Zebrastreifen passieren.

Bürgermeister Hyfing verabschiedet Irina Graf, welche über ein Jahr das Gemeindebüro geführt hat. Er bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit.

Zu Punkt 7: Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer fragt, wie es mit einer Sanierung der Straßen aussieht. Gerade im Bereich von Edeka Schwabe und die Kurve danach sind wohl schon stark betroffen. Bei anderen Umleitungen wurde, lt. Bürgermeister Hyfing, ausgebessert. Er möchte es aber definitiv beim Ortstermin mit Herrn Schild mit ansprechen.

Es wird sich von einem Zuhörer nach der 2monatigen Verzögerung bezüglich des Endausbau Zur Wohbeckaue erkundigt. Bürgermeister Hyfing entschuldigt dies durch Verzögerungen im Büro und durch die Straßenbaubehörde. Zudem darf im Zuge der B4-Umleitung kein Bau stattfinden. Es wurde von der Gemeinde das Gemeindegrundstück zur Verfügung gestellt zwecks Parken. Die Ausschreibung ist erfolgt.

Zu Punkt 8: Vertrag SAB-Wind § 6 EEG

Herr Ahrens von SAB Wind stellt als Projektleiter das Projekt Windpark Altenmedingen-Römstedt vor.

Bürgermeister Hyfing führt aus, dass der Rat schon einmal über den städtebaulichen Vertrag gesprochen hat. Es gab noch einige Änderungen, ebenso mit dem Vertrag nach § 6 EEG.

Mit dem Vertrag nach §6 EEG würden der Gemeinde ca. 150.000 Euro zufließen.

Es bestehen keine Einwände, der Vertrag wird einstimmig angenommen.

Im städtebaulichen Vertrag sind zwei Punkte neu aufgenommen worden. Durch Änderung der Erschließung, mussten die Wege neu erfasst werden bezüglich der jährlichen Zahlung.

Es bestehen keine Einwände, der Vertrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 9: Verkehrsberuhigung Sportplatz Eddelstorf

Bürgermeister Hyfing erklärt, dass vorgesehen war, im Bereich Sportplatz Eddelstorf eine Verkehrsberuhigung einzuführen. Anhand der Geschwindigkeitsmesstafeln wurde festgestellt, dass die Geschwindigkeiten nur minimal überschritten wurden.

Ratsherr Gerstenkorn fragt nach der höchsten Geschwindigkeit. Diese lag bei 61 km/h (innerhalb einer Messzeit von 2 Wochen).

Es besteht der Beschlussvorschlag, dass keine Verkehrsberuhigung erfolgt. Der Beschluss ist einstimmig angenommen.

Zu Punkt 10: Verkehrsberuhigung Alte Salzstraße Eddelstorf

Bürgermeister Hyfing berichtet über die von Anwohnern eigenständig gebaute Verkehrsberuhigung in der Alten Salzstraße im Übergang vom Asphalt zum Schotterweg. Dies wurde von der Gemeinde, mit einer entsprechenden Beschilderung, geduldet. Es gab nun vermehrt Beschwerden über die nicht fachgerechte Ausführung. Die mittlerweile nachträglich durchgeführte Erhöhung ist nicht vom damaligen Anwohner durchgeführt worden. Dies haben andere Anlieger durchgeführt. Zwei Möglichkeiten werden vorgeschlagen. Zum einen das eine Verkehrsberuhigung von der Gemeinde gewünscht wird, dann muss ein entsprechender

Ausbau nach Straßenverkehrsrecht durchgeführt werden. Zum anderen muss die Verkehrsberuhigung beseitigt werden.

Ratsherr Tipp fragt nach den Preisen. Bürgermeister Hyfing gibt an, dass Kosten eingeholt werden müssten. Ratsherr Marquardt gibt an, dass ja an anderer Seite vom Sportplatz die Verkehrsberuhigung abgewiesen wurde, warum an dieser Stelle dann eine stattfinden sollte. Ratsherr Saucke gibt an, dass Kosten bei Schäden an privaten Pkw auch zu Lasten der Gemeinde gehen könnten. Ratsherr Gerstenkorn gibt die erhöhte Staubbildung an. Ratsfrau Theiding spricht sich für den „Huckel“ in der vorigen Version aus, da dort in dem Bereich immer sehr viele Kinder spielen und die Staubbildung schon sehr enorm ist. Ratsfrau Niemann hat Probleme damit, etwas zu legitimieren, was wild gewachsen ist.

Einige Zuhörer äußern sich zu dem Thema. Es wird geringes Verkehrsaufkommen angegeben. Die extreme Staubbildung ist ein großes Thema. Auf Ansprechen von Asphaltstraße erläutert Bürgermeister Hyfing, dass die Anwohner damals diesbezüglich angesprochen wurden und dies abgelehnt worden ist. Es wird darum gebeten, ein Angebot einzuholen und erst in der nächsten Ratssitzung zu entscheiden. Lt. Bürgermeister Hyfing ist natürlich, wenn sich für die Erhaltung entschieden wird, ein Angebot einzuholen und dann kann entschieden werden, ob die Kosten zu hoch sind oder ob es ausgeführt werden kann.

4 Stimmen sprechen sich für den Erhalt und entsprechenden Ausbau nach der Straßenverkehrsordnung aus, 5 Stimmen sprechen sich für den Rückbau aus. Somit ist es beschlossen, dass die Verkehrsberuhigung entfernt werden muss.

Zu Punkt 11: Vertrag TOP Transport Windkraft

Bürgermeister Hyfing spricht den Vertrag zwischen der Firma TOP (Transportunternehmen), der UGE (Windkraftbetreiber) und der Gemeinde an. Der Gemeindeweg zwischen Eddelstorf und Haaßel muss ausgebaut werden. Es wurde ein gemeinsamer Vertrag aufgesetzt. Alle Windkraftbetreiber sollen gleich behandelt werden. Und da mit den anderen eine dauerhafte Zahlung für jede Wegenutzung vereinbart wurde, sieht der Vertrag vor, dass für jede Wegenutzung eine Nutzungsentschädigung pro Nutzung über 25.000 € geben soll.

Bürgermeister Hyfing beantragt die Unterzeichnung des Vertrages. Der Rat beschließt einstimmig die Unterzeichnung.

Ratsfrau Niemann merkt an, dass der Bürgermeister gut verhandelt hat.

Zu Punkt 12: Überplanmäßige Leistung 2021 Beleuchtung

Bürgermeister Hyfing gibt an, dass im Haushaltsjahr 2021 der Finanzhaushalt für die Modernisierung der Straßenbeleuchtung 5.000 € umfasste, die Gesamtkosten sich aber auf 25.279,57 € belaufen haben. Er erläutert ausführlich den Grund der erhöhten Kosten.

Ein Zuhörer fragt, welche Leuchten das sind. Es wird erklärt, dass es sich um LED-Leuchten handelt. Die Gemeinde hat durch den Vertrag der Energieversorgung Dahlenburg-Bleckede keinen Einfluss auf die Auswahl der Leuchten.

Bürgermeister Hyfing beantragt eine überplanmäßige Leistung der Kosten für die Straßenbeleuchtung aus den nicht genutzten Mitteln für die Pflasterarbeiten Gehweg Rothenberg zu nehmen.

Der Rat beschließt dies einstimmig.

Zu Punkt 13: Überplanmäßige Leistung 2022 Baumaßnahmen Windmühlenberg

Im Haushaltsjahr 2021 wurde im Ergebnishaushalt für die Erneuerung der Straßen 120.000 € eingestellt. Durch Kostensteigerungen in der Baumsetzung aufgrund von belastetem Material werden weitere 51.000 € für die Baumaßnahme „Am Windmühlenberg“ benötigt.

Die Abrechnungen kommen sehr zeitverzögert. Es sind noch nicht alle Kosten abgerechnet aus 2021 (Baumaßnahmen Vorwaldesruh, Edendorfer Weg, Windmühlenberg und ein Fußweg).

Ein Zuhörer fragt nach der Gewährleistung für abgesackte Straße am Windmühlenberg. Bürgermeister Hyfing möchte das überprüfen.

Bürgermeister Hyfing beantragt eine überplanmäßige Leistung im Jahr 2022 für die Deckung der Kosten über das Produkt Steuern und allgemeine Zuweisungen Gewerbesteuer zu decken.

Der Rat beschließt dies einstimmig.

Zu Punkt 14: Einrichtung Schmutzwasseranschluss Grundstück „Zur Wohbeckaue“

Bürgermeister Hyfing gibt an, dass die Gemeinde in der Straße Zur „Wohbeckaue“ ein Grundstück zurückgekauft hat, was für Gewerbe vorgesehen war, und geteilt. Da im B-Plan nur ein Grundstück vorgesehen war, gibt es nur einen Schmutzwasseranschluss. Dieser soll auf dem zweiten Grundstück auch erfolgen, auf Kosten der Gemeinde. Dieser Anschluss kostet nach Angaben des Abwasserzweckverbandes Uelzen ca. 8.000 bis 10.000 €. Die Kosten müssen durch den Verkauf der Grundstücke wieder gedeckt werden.

Der Rat beschließt einstimmig die Errichtung des Schmutzwasseranschlusses.

Zu Punkt 15: Rezertifizierung RadReiseRegion // Erforderliche Routenumlegung und Beschilderung zwischen Bavendorf und Eddelstorf

Die Heideregion Uelzen ist an die Gemeinde herangetreten, das Radwegnetz auszubauen im Landkreis Uelzen. Bislang laufen die Radwege von Bavendorf-Bahnhof an der Kreisstraße bis Eddelstorf. Aufgrund des erhöhten Verkehrs und des noch fehlenden Radweges wird gebeten, die Route umzulegen. Für die Gemeinde wären das Kosten in Höhe von 1.500 € (Material).

Ratsherr Gerstenkorn befürchtet eine Verzögerung des Radwege-Ausbaus. Bürgermeister Hyfing erklärt, dass die Rangliste der Radwegausbauten nichts mit der RadReiseRegion zu tun haben. Dies beeinflusst nicht das Vergabeverfahren.

Ratsfrau Niemann befürwortet das, da es die Touristik in unserer Gemeinde weiter nach vorne bringt. In der Aufstellung der Beschilderung sollten allerdings noch einige Änderungen erfolgen. Es wird um eine Ortsbegehung mit Herrn Gerlach vereinbart.

Der Rat beschließt einstimmig die Umsetzung sowie die Kostenübernahme über die Gemeinde.

Zu Punkt 16: Antrag „Grüne Energieberater“:

Ratsherr Matschoss und Ratsfrau Niemann beantragen von der Gemeinde Altenmedingen eine Informationsveranstaltung für alle Bürger und Bürgerinnen zu den Themen

Energiewende, Windenergie und Photovoltaik, klimateffiziente Sanierung und Heizungen. Zudem Fördermöglichkeiten und Strukturen, den vor Ort erzeugten Strom zu nutzen. Dazu sollten unabhängige Experten eingeladen werden, die Kostendeckung sollte über die Gemeinde erfolgen.

Ratsherr Tipp sagt, dass es bei früher angedachten Veranstaltungen dieser Art es an unabhängigen Experten mangelte. Alternativ wäre es vielleicht möglich, verschiedene Anbieter für erneuerbare Energien einzuladen, damit man generell einen Einblick in die Verfahrensweisen bekommt.

Ein Zuhörer möchte gerne hierzu einen offenen Fragenkatalog erstellt bekommen, wo alles gesammelt wird. Dieser könnte über die Zukunftswerkstatt erarbeitet werden.

Der Rat beschließt einstimmig, dem Antrag stattzugeben.

Zu Punkt 17: Einwohnerfragestunde:

Ein Zuhörer fragt nach, wie es mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt in Eddelstorf aussieht. Er habe gehört, dass es noch dauern wird. Lt. Bürgermeister Hyfing ist der Stand der Kreispolitik und des Kreishaus, das nächstes Jahr gebaut werden wird. Er fragt aber dennoch noch einmal im Kreisausschuss in der nächsten Sitzung nach.

Ein Zuhörer fragt nach dem Stand auf Kreisebene für den Kriterienkatalog des weiteren Windkraftaufbaus. Lt. Bürgermeister Hyfing gibt es noch keinen neuen Stand, es wird auf der nächsten Kreisausschuss-Sitzung beraten.

Zu Punkt 18: Anfragen und Anregungen

Ratsherr Tipp fragt noch einmal über den Stand der Anwachsgarantie einiger gepflanzter Bäume nach. Dies müsste dringend den Sachstand prüfen, da die Frist sonst ausläuft. Bürgermeister Hyfing hat mit dem zuständigen Gartenbaubetrieb schon gesprochen.

Ratsherr Tipp hat vor einigen Tagen einen Geschenkgutschein für einen Jubilar überreichen sollte. Er möchte mitteilen, dass er einen sehr schön dekorierten Umschlag überreicht hat. Der Dank geht an Simone Klatt aus dem Gemeindebüro.

Ratsfrau Niemann möchte mit Nachdruck auf das Bushaltehaus in Aljarn hinweisen. Ein neues Schuljahr steht bald vor der Tür und es besteht absoluter Handlungsbedarf. Sie versteht nicht, warum der Rechtsanspruch an die betreffende Versicherung nicht geltend gemacht wird. Sie würde dies auch gern übernehmen.

Ein Zuhörer gibt Ratsfrau Niemann da recht. Es ist mittlerweile sehr gefährlich, da dort Nägel herausstehen, das Bushaltehaus halb auf der Straße steht.

Bürgermeister Hyfing bedenkt, wenn man vorzeitig handelt, dass die Gemeinde auf den Kosten sitzen bleiben könnte. Ratsfrau Niemann führt aus, dass die Preisfeststellung mittlerweile stattgefunden haben sollte, eine Kalkulation könnte zeitnah von einem Ingenieur erfolgen, die Verursachergeschichte sei klar. Es müsste zeitnah gehandelt werden.

Bürgermeister Hyfing dankt dem Schützenverein, dass die Gemeinde das Schützenhaus wieder für die Sitzung nutzen durfte.

Zu Punkt 18: Schließung der Sitzung

Bürgermeister Hyfing schließt die Sitzung um 21.23 Uhr.

Hyfing, Bürgermeister

Klatt, Schriftführerin

Genehmigt in der Sitzung am:

Hyfing, Bürgermeister